

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

299 (1.11.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-25599](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-25599)

Kalmonat von den Stützungen Ausgeschlossener dann... (text continues)

Es ist nicht richtig, wenn man Tiza grundsätzliche... (text continues)

Die Lage in Wien.

Das 'Welt. Tagbl.' meldet aus Wien: Die deutsch-... (text continues)

In Wien herrschte gestern vollkommene Ruhe. Um... (text continues)

Die Nachrichten von der Front laufen immer... (text continues)

In verschiedenen Bezirken Wiens fanden große... (text continues)

Die Ukraine fällt ab. Zürich, 31. Okt. Der 'Corriere della Sera' meldet:... (text continues)

Genf, 31. Okt. Der 'Revue' 'Temps' meldet die... (text continues)

Karolyi - Präsident in Ungarn. Budapest, 31. Okt. Augenblicklich ist Graf Karolyi... (text continues)

Der Dichter Richard Dehmel veröffentlichte im... (text continues)

Die letzte Entscheidung.

Der Dichter Richard Dehmel veröffentlichte im... (text continues)

Dehmel schreibt: 'Es geht ums Letzte. Wir hoffen... (text continues)

Der Dichter Richard Dehmel veröffentlichte im... (text continues)

Die Oberste Seeresleitung vertraut dem Wolke! Sie... (text continues)

Ein neuer Befehl ergehen, dessen Wortlaut es jedem... (text continues)

Zur Kriegslage. Noch bis vor kurzem wagte man es kaum zu berühren... (text continues)

wird die Front stark genug besetzt sein, daß sich ein... (text continues)

Die Antwort von Käthe Kollwitz lautet: Richard Dehmel... (text continues)

Man hat tief umgelitten in diesen vier Jahren. Wir... (text continues)

Die Tat Richard Dehmels, daß er sich jetzt wieder... (text continues)

Aber die ungezählten Tausende, die auch zu geben... (text continues)

Es ist genug geworden! Keiner darf mehr... (text continues)

Hammaich über die deutschen Reformen. Die 'Neue Zürcher Zeitung' veröffentlicht einen... (text continues)

Die 'Neue Zürcher Zeitung' veröffentlicht einen... (text continues)

Die Kämpfe im Westen. Berlin, 31. Okt., abends. WTB. Amstsch.

Erneute Kämpfe in Flandern. Feindliche Angriffe... (text continues)

Auf den Altschützen, nordwestlich von Château... (text continues)

Zur Kriegslage. Noch bis vor kurzem wagte man es kaum zu berühren... (text continues)

Zur Kriegslage. Noch bis vor kurzem wagte man es kaum zu berühren... (text continues)

Zur Kriegslage. Noch bis vor kurzem wagte man es kaum zu berühren... (text continues)

Zur Kriegslage. Noch bis vor kurzem wagte man es kaum zu berühren... (text continues)

besonders in Süddeutschland, frei besprochen wird. Auch das... (text continues)

Es ist nicht richtig, wenn man Tiza grundsätzliche... (text continues)

Die Oberste Seeresleitung vertraut dem Wolke! Sie... (text continues)

Ein neuer Befehl ergehen, dessen Wortlaut es jedem... (text continues)

Die Kämpfe im Westen. Berlin, 31. Okt., abends. WTB. Amstsch.

Erneute Kämpfe in Flandern. Feindliche Angriffe... (text continues)

Auf den Altschützen, nordwestlich von Château... (text continues)

Zur Kriegslage. Noch bis vor kurzem wagte man es kaum zu berühren... (text continues)

Die Kämpfe im Westen. Berlin, 31. Okt., abends. WTB. Amstsch.

Erneute Kämpfe in Flandern. Feindliche Angriffe... (text continues)

Auf den Altschützen, nordwestlich von Château... (text continues)

Zur Kriegslage. Noch bis vor kurzem wagte man es kaum zu berühren... (text continues)

Zur Kriegslage. Noch bis vor kurzem wagte man es kaum zu berühren... (text continues)

Zur Kriegslage. Noch bis vor kurzem wagte man es kaum zu berühren... (text continues)

Zur Kriegslage. Noch bis vor kurzem wagte man es kaum zu berühren... (text continues)

Zur Kriegslage. Noch bis vor kurzem wagte man es kaum zu berühren... (text continues)

Noten Kreuzes und der Kreuzhülfe die Bevölkerung...
...der Kreuzhülfe die Bevölkerung...
...der Kreuzhülfe die Bevölkerung...

Die Grippe beendigt sich in harter Abnahme...
...die Grippe beendigt sich in harter Abnahme...
...die Grippe beendigt sich in harter Abnahme...

Die Vorgänge in Oesterreich wirkten auf die getriggerte...
...die Vorgänge in Oesterreich wirkten auf die getriggerte...
...die Vorgänge in Oesterreich wirkten auf die getriggerte...

ir ägen i nicht nur der Staat, auch die Kommunen und...
...ir ägen i nicht nur der Staat, auch die Kommunen und...
...ir ägen i nicht nur der Staat, auch die Kommunen und...

Berlin, 1. Nov. W.B. Ein Flugblatt, das...
...Berlin, 1. Nov. W.B. Ein Flugblatt, das...
...Berlin, 1. Nov. W.B. Ein Flugblatt, das...

München, 1. Nov. Nach einer Wiener Meldung...
...München, 1. Nov. Nach einer Wiener Meldung...
...München, 1. Nov. Nach einer Wiener Meldung...

Berlin, 1. Nov. W.B. Im Berliner „Volkswagen“...
...Berlin, 1. Nov. W.B. Im Berliner „Volkswagen“...
...Berlin, 1. Nov. W.B. Im Berliner „Volkswagen“...

Nachdem der Gottesdienst in der Garnisonkirche...
...Nachdem der Gottesdienst in der Garnisonkirche...
...Nachdem der Gottesdienst in der Garnisonkirche...

Der letzte Schweinemarkt war nur mäßig besetzt...
...Der letzte Schweinemarkt war nur mäßig besetzt...
...Der letzte Schweinemarkt war nur mäßig besetzt...

Schuldirigenten Wilhelm von Sack, Stadler...
...Schuldirigenten Wilhelm von Sack, Stadler...
...Schuldirigenten Wilhelm von Sack, Stadler...

Reise-Gepäck
F. V. Deuss
...Reise-Gepäck...
...Reise-Gepäck...

Betrifft Kündigung und Miethsteigerung.
Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß jede Kündigung...
...Betrifft Kündigung und Miethsteigerung...

Gasherd
mit Schrank zu verkaufen.
...Gasherd...
...Gasherd...

Grundstück-Berkauf.
Als gerichtlich befehlter...
...Grundstück-Berkauf...

Auktion
in Hanthausen
...Auktion...
...Auktion...

Städtlich. Schlachthof
(Kreidant).
...Städtlich. Schlachthof...
...Städtlich. Schlachthof...

Eversten IV.
Werde Sonntag morgen sämtliche Haushaltungs-Sachen...
...Eversten IV...

Heute eine Ladung Steckrüben
am Stau.
...Heute eine Ladung Steckrüben...

Küchenteisch.
Cloppenburgstr. 71 b.
...Küchenteisch...

Grundstück-Berkauf.
Als gerichtlich befehlter...
...Grundstück-Berkauf...

Auktion
in Hanthausen
...Auktion...
...Auktion...

Städtlich. Schlachthof
(Kreidant).
...Städtlich. Schlachthof...
...Städtlich. Schlachthof...

Prima Hammelward.
Weißkohl,
...Prima Hammelward...

Stadtmagistrat
Oldenburg.
...Stadtmagistrat...
...Stadtmagistrat...

Küchenteisch.
Cloppenburgstr. 71 b.
...Küchenteisch...

Grundstück-Berkauf.
Als gerichtlich befehlter...
...Grundstück-Berkauf...

Auktion
in Hanthausen
...Auktion...
...Auktion...

Städtlich. Schlachthof
(Kreidant).
...Städtlich. Schlachthof...
...Städtlich. Schlachthof...

Prima Hammelward.
Weißkohl,
...Prima Hammelward...

Stadtmagistrat
Oldenburg.
...Stadtmagistrat...
...Stadtmagistrat...

Küchenteisch.
Cloppenburgstr. 71 b.
...Küchenteisch...

Grundstück-Berkauf.
Als gerichtlich befehlter...
...Grundstück-Berkauf...

Auktion
in Hanthausen
...Auktion...
...Auktion...

Städtlich. Schlachthof
(Kreidant).
...Städtlich. Schlachthof...
...Städtlich. Schlachthof...

Prima Hammelward.
Weißkohl,
...Prima Hammelward...

Stadtmagistrat
Oldenburg.
...Stadtmagistrat...
...Stadtmagistrat...

Küchenteisch.
Cloppenburgstr. 71 b.
...Küchenteisch...

Grundstück-Berkauf.
Als gerichtlich befehlter...
...Grundstück-Berkauf...

Auktion
in Hanthausen
...Auktion...
...Auktion...

Städtlich. Schlachthof
(Kreidant).
...Städtlich. Schlachthof...
...Städtlich. Schlachthof...

Prima Hammelward.
Weißkohl,
...Prima Hammelward...

Stadtmagistrat
Oldenburg.
...Stadtmagistrat...
...Stadtmagistrat...

Küchenteisch.
Cloppenburgstr. 71 b.
...Küchenteisch...

Grundstück-Berkauf.
Als gerichtlich befehlter...
...Grundstück-Berkauf...

Auktion
in Hanthausen
...Auktion...
...Auktion...

Städtlich. Schlachthof
(Kreidant).
...Städtlich. Schlachthof...
...Städtlich. Schlachthof...

Oldenburger Kunst - Verein.

Erste Vorträge im Ring 1918—19:

Dr. Gustav Pauli,

Direktor der Hamburger Kunsthalle, spricht am

5. u. 7. November, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im **Kasino zu Lichtbildern**

über:

„Der Impressionismus in der deutschen Kunst des 19. Jahrhunderts.“

1. Abend (5. Nov.): Die vorbereitenden Meister.

2. Abend (7. Nov.): Die Führer.

Karten für die fünf Vorträge in der G. Stallingschen Buchhandlung (G. Siems und H. Schultze) am Theaterwall:

Für Kunstvereinsmitglieder	5,00 Mk.
Einzelvorträge für	1,50 "
Für Nichtmitglieder	2,00 "
Schülerkarten	0,50 "

Meldungen zur Mitgliedschaft im Kunstverein nimmt die Stallingsche Buchhandlung auch entgegen.

Flanell - Blusen

für Knaben und Mädchen.

Beste Qualitäten.

M. Schulmann,

38 Achterstrasse 38.

In verkaufen Tisch u. Kofst neue Schuhe, 38, Bachstr., Trilleiter, gegen 37 u. verkaufen, Sonnenstr. 33, Raborfirstraße 148.

Familien-Nachrichten

Bemählungs-Anzeigen.

George v. Dadelsen
Henny v. Dadelsen
geb. Töpler

— Vermählte. —

Eisenach, den 29. Oktober 1918.

Heiratsgesuche

Gebildeter, tücht. Landwirt mit 20 Milchs, event. auch mehr, sucht Ehepartner in muttergültige, ration. Wirtschaft, Suchender ist 27 Jahre, ev. u. von sympath. schlanker, 1,75 groß, Figur. Ausführl. Briefe von wirklich netten, wirtschaftlichen Mädchen, Familie oder dessen Angehörigen, möglichst mit Photographie, erb. unter R. 8278 burd. Daube & Co., Berlin SW. 19, Post-Bild. u. groß. Figur erw.

Zwei hübsche in Mädchen suchen die Bekanntschaft zweier Herren im Alter bis zu 30 Jahren. Später Heirat nicht ausgeschlossen. Angebote mit Bild unter T & 490 an d. Geschäftsstelle d. Blatt.

2 auf. i. Mädchen, 22 u. 25 J. alt, wünscht d. Bek. der i. Zeite (Beante deb.) zwecks gemeinschaftl. Spaziergänge. Bei Gelegenheit. Zumeist Heirat nicht aus-

geschlossen. Nur wirklich ernstgemeinte Offerten mit Bild erbeten unter R. 598 an die Filiale der „Nachrichten“, Rangestrasse 45.

Todes-Anzeigen.

Eversten, 30. Okt. 1918. Heute morgen um 7 Uhr entschlief unser lieber Sohn

Karl Wilhelm

im Alter von 17 Tagen.

In tiefer Trauer Alfred Heimers und Frau Sofie geb. Hausdorfer.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr statt.

Ruhe sanft. Meiner Liebling!



Oldenburg, den 31. Oktober 1918. Erhielt heute die Trauernachricht, daß mein lieber Neffe

Fritz Windweh

Musiker in einem Landw.-Inf.-Regt. als letzter von drei Brüdern am 27. Oktober den Tod fürs Vaterland fand.

In tiefer Trauer

H. Beckmann.

Hofemost bei Raffede. Am 30. Oktober, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, entschlief sanft und ruhig nach langer, schwerer Krankheit unsere liebe, gute, unvergessliche Tochter, Schwester und Enkelin

Johanna

im Alter von 8 Jahren,

In tiefer Trauer

Bruno Weber, zurzeit im Felde, und Frau Ulrike geb. Jansen, Dieblich und Karl Weber, Gerb Dietr. Jansen, Wien, Zw. Jusländerin und Fannise, Menghaufen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 5. November, nachmittags 3 Uhr, statt. Trauerandacht im Hause.

Ach, viel zu früh entschliefst du, Gott schenkt uns Trost, dir selge Ruh!



Oldenburg, den 30. Oktober 1918. Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Adolf

Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes, im Alter von 26 Jahren fürs Vaterland gefallen ist.

In tiefer Trauer Familie Samme.

Großenmeer, den 29. Oktbr. 1918.

Heute nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerer Krankheit mein lieber, guter Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Landwirt

Elieri Berh. Meister.

In tiefer Trauer die trauernde Witwe Johanne Meister geb. Walter, Kinder, Kindesfinder und Angehörige.

Die Beerdigung findet am Montag, den 4. November, nachmittags 4 Uhr, auf dem Kirchhofe in Großenmeer statt.



Eversten, den 1. November 1918.

Blühlich und unerwartet erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß mein lieber Mann, meiner drei Kinder treuerforgender Vater, unser guter Sohn und Bruder, Schwiegersohn u. Schwager, der

Vater

Hermann Bossmann,

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, im Alter von 33 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit im Lazarett gestorben ist.

In tiefer Trauer Frau Alwine Boshmann nebst Kindern und Angehörigen.



Bremen, den 29. Oktober 1918.

In tiefem Schmerze geben wir bekannt, daß unser lieber Kollege in Oldenburg, der

Bankbuchhalter

Kraus,

Hauptmann und Bataillonsführer, seiner Verwundung am 27. Oktober erlegen ist.

Reichbankhauptstelle:
Ortel. Roschl.

Eversten, den 30. Oktober 1918.

Heute abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unser lieber Sohn, Bruder und Bräutigam, der

Kaufmann

Fritz Janssen

in seinem 28. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

H. Jansen und Frau geb. Wilken.

Otto Jansen, Karl Jansen, Helene Bitterlich und alle Angehörigen,

Die Beerdigung findet am Montag, den 4. November, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Hauptstraße 6, aus auf dem Kirchhofe zu Eversten statt.



Oldenburg, den 30. Oktober 1918.

Heute morgen verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Sohn und Bruder, der

Landsturmann

Hermann Lessers

im blühenden Alter von 22 Jahren.

In tiefem Schmerze

Heinrich Meyer und Frau Friederike geb. Lessers, Wilhelmshaven,

Ernst Mein und Frau Hermine geb. Lessers,

Erna Mein,

Johanna Mein nebst Angehörigen.

Die tiefbet. Braut Luise Kühn.

Die Beerdigung findet am Montag, den 4. November, vormittags 10 Uhr, vom Garnison-Lazarett, Willersstraße, aus statt. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Andacht dafelselbst.

Ruhe sanft!



Statt besonderer Anzeige.

Dönabrid, den 28. Oktober 1918.

In treuer Pflichterfüllung starb am 8. Oktober den Heldentod mein herzlichster Mann, der treueste Vater meiner Kinder, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Neffe und Onkel, der

Oberturnlehrer

Heinrich Rolixmann,

Leutnant d. 2. u. Kompanieführer im Kaiser-Franz-Garde-Regt. 2, Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Braunschweigischen Verdienstkreuzes, im 42. Lebensjahre.

In tiefstem Leide

Sophie Rolixmann geb. Meyer, Familie Rolixmann, Venden.

Familie Meyer, Dagef.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.



Oldenburg, Eversten, Barmen,

den 31. Oktober 1918.

Am 28. d. M. entschlief sanft und ruhig im St.-Petrus-Krankenhaus zu Barmen nach kurzem, schwerem Leiden unser herzenguter Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Onkel, mein innigste-liebster Bräutigam

Flieger

Willy Brunken

im blühenden Alter von 24 Jahren, nachdem er seinem Vaterlande 4 Jahre in treuer Pflichterfüllung gedient hatte.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Dieterich Brunken und Frau Helene geb. Kottike und Kinder, Elfriede Sacher als Braut, Familie Conrad Sacher.

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags um 3 Uhr, vom Trauerhause, Hönerysgang 10, aus statt. Trauerfeier vorher im Hause.

Oldenburg, i. Ort. 27. Okt. 1918.

In der Frühe des 22. Oktober ist im 28. Jahre ihres Lebens

Schwester

Luise Schmidt

aus Bremen,

Lehrschwester des Pädagogischen Mutterhauses zu Kaiserwerth, an lebendigen Glauben an ihren Heiland und in groß. Treuefertigkeit beimgegangen.

Zwei und ein halbes Jahr war sie in meinem Hause und in meinem Geschäft tätig; ein Mutter von Demut, Reinheit und Treue.

Wir werden ihr stets ein dankbares Andenken bewahren.

1. Kr. 15, 55 u. 57.

Andreas Eschen.

Danksaagungen.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sage wir allen denen, die durch ihre innige Teilnahme uns tröstend zur Seite standen und uns in unserem traurigen Schmerz die letzte Ehre erwiesen haben, unseren

herzlichsten Dank

L. Frommer u. Frau.

Oldenburg. Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sowie auch unserer lieben Tochter und Schwägerin sagen wir allen denen, die uns in hütlich zur Seite standen, ihren Sarg so reich mit Kranzen schmückten, insbesondere Herrn Pastor Schütte für seine trostreichen Worte am Grab, im Namen aller Angehörigen unseren innigsten Dank, Gerhard Meyer u. Frau nebst Kindern,

Berne. Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem schweren Tode unserer lieben Tochter sagen wir allen unsern

herzlichsten Dank

Frau u. Familie

und Angehörige.

Statt Karten!

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen unsern

herzlichsten Dank

Emil Benedicks,

Otto Schlögel u. Frau.

Oldenburg, Bremerhagen 31. Okt. 1918.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwägerin Helmine sowie allen, die ihren Sarg so reich mit Kranzen schmückten und ihr das letzte Geleit gaben, insbesondere Herrn Pastor Rodendorf für die trostreichen Worte, sprechen wir unseren

herzlichen Dank

aus.

Familie S. Ottmanns und Angehörige, Närringen und Mittel.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen unsern

herzlichen Dank.

Werk. Reil nebst Angehörigen, Bekriedsops.

Für die uns anteilig der Ährenen Dodgeit erwiesenen Äußerung dankenswerten sagen wir unseren

innigsten Dank.

Hermann Müller und Frau.

Aus dem Großherzogtum.

Der Reichend unserer mit besonderen Eifer beschrittenen Eigenheiten...

Oldenburg, 1. Nov.

Frauen und Mädden für vaterländische Arbeit!

Für Ofenerdieel werden nach wie vor noch Hunderte von weiblichen Hilfskräften verlangt.

Zinsfische als Zahlungsmittel. Nach der Bekanntmachung des Reichsanwalts vom 22. Oktober d. J. hat der Bundesrat folgende Verordnung erlassen:

Valentinsfest, zusammengefasst vom Vaterunserm Johannes Koch, Berlin N.O. 18, Gr. Frankfurterstraße 59.

Eine Mahnung an die Mieter. Klündigt einen Mieter nicht, denkt an die Schwerviergerichte, eine neue Wohnung zu finden; denkt an die Schwerviergerichte des Umzugs!

Der deutsche Generalstab meldet:

Großes Hauptquartier, 31. Okt. 1918. Amtlich. Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Bei Jomergem an der Lys wurde ein Teilangriff der Westler abgewiesen. Südlich der Schelde im Walde von Norma zeitweilig Artilleriekampf und kleinere Infanteriegefechte.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Ein feindlicher Angriff gegen den Kanalabschnitt südlich von Caillon schiefer. Südlich der Dife wiesen wir einen heftigen Angriff der Franzosen ab.

Heeresgruppe Gallwitz.

Auf beiden Measensern nahm die Artilleriekämpfe zu.

Die Fliegerkämpfe war gestern besonders regen. Wir schossen 58 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselballone ab.

Der Chef des Generalstabes des Heeres.



Die Sicherung der Kriegsanleihe ist und bleibt die erste Ehrenpflicht des Reiches. Darum zeichne!

häufiger Kriegerverfahren und Kriegsergebnisse selbst dadurch wohnungslos machen, daß sie dauernd Häuserbesuche empfangen.

Das Ringen um unser Dasein ist enger denn je. Unser Volk steht vor seiner entscheidenden Schicksalsstunde, in der es keine Reservebedeutung erzeuhen vermag.

Die Annahmestelle für Buchstaben und Diktirer (Kassafabrik) wird mit Rücksicht auf die Belieferungsschwierigkeiten...

Die Medaille für Treue in der Arbeit verleiht der Großherzog dem Arbeiter Wilhelm Binkmann, dem Arbeiter Paul Wros, dem Meister Emanuel Spig, dem Maschinenführer Heinrich Voet, dem Meister Eduard Schindler, dem Meister Friedrich Sprung, dem Schlosser Gerhard Warmbold...

Goldenes Jubiläum. Am heutigen Tage begeht der Metallfabrikant G. Wessels in der Wallstraße sein 50jähriges Jubiläum.

Goldenes Jubiläum. Am heutigen Tage begeht der Metallfabrikant G. Wessels in der Wallstraße sein 50jähriges Jubiläum.

Goldenes Jubiläum. Am heutigen Tage begeht der Metallfabrikant G. Wessels in der Wallstraße sein 50jähriges Jubiläum.

Goldenes Jubiläum. Am heutigen Tage begeht der Metallfabrikant G. Wessels in der Wallstraße sein 50jähriges Jubiläum.

Goldenes Jubiläum. Am heutigen Tage begeht der Metallfabrikant G. Wessels in der Wallstraße sein 50jähriges Jubiläum.

Goldenes Jubiläum. Am heutigen Tage begeht der Metallfabrikant G. Wessels in der Wallstraße sein 50jähriges Jubiläum.

Goldenes Jubiläum. Am heutigen Tage begeht der Metallfabrikant G. Wessels in der Wallstraße sein 50jähriges Jubiläum.

Goldenes Jubiläum. Am heutigen Tage begeht der Metallfabrikant G. Wessels in der Wallstraße sein 50jähriges Jubiläum.

Die Distel.

Ausspiel in 3 Akten von R. Sauter.

(Zur Aufführung im Großherzogl. Theater.)

In einem holländischen Dorf im schönen „Blumenlande“ bei Saarem lebt die Großbauernfamilie Hof. Der greise Herr Hof hat sich auf sein Allendeil zurückgezogen. Sein ältester Sohn, Kobus, erste den Bauernhof, der jüngere, Bart, ist Blumenzüchter geworden und erzielt als Gärtner große Erfolge.

herra, die, durch Pietjes munteres und solides Wesen und seine Ueberlegenheit über alle ihre häuerlichen Bewerber für ihn gewonnen, ihm sehr schnell ihr Herz schenkt.

Wahrscheinlich verdankt der Verfasser seinen Stoff einer holländischen Erzählung; wenigstens lassen allerlei Anzeichen und die idyllische, unheimliche Breite der Ausföhrung und Schilderung darauf schließen.

Platanenallee Nr. 14.

Roman von Dr. R. Meißner.

(Fortsetzung.)

„Meine Herren Geschworenen! Wohl selten hat ein Mordprozess in so deutlicher und gruenender Weise gezeigt, wie manche Menschen auch der gebildeten Kreise von dem Hunger nach Geld und Reichthum beherrscht werden.“

Für uns darf es nicht ins Gewicht fallen, daß der Angeklagte ein Sohn des Aquatoralen Klimas ist, wo das Blut der Menschen heißer rollt, wo die Leidenschaft jähler emporlodert.

Die ist ein kaltblütig geplanter und kaltblütig ausgeführter Mord.

Jener alte, schwärzliche Greis, einst der geachtete Künstler, der unser aller Ohren mit seiner gottbegnadeten Stimme entzückte, jener glühende Mensch, der aus reinem Mitleid seinen alten, vom Schicksal schwer geprüften Freund bei sich aufnahm, der eine eierweiße Waise wie sein eigenes Kind hielt, pflegte und hegte, der in blinder Liebe dem einzigen Sohne seiner heiliggeliebten Schwester alles geben wollte, der Mann, der keinen Feind hatte, fällt von Hohenhand, weil er vielleicht, wir wissen es nicht, einen Teil seines ungeheuren Vermögens einem andern zugute kommen lassen wollte.

Gibt es etwas Tragischeres, als daß gerade der dem mordenden Dolch züchte, der des Ermordeten Lieblich war? Entsetzt erkennen wir die teuflische Macht des Goldes, wenn wir diese Tatsache ins Auge fassen.

Wenn ein Kapitalverbrechen verübt wird, dann muß der Kriminalist vor allem fragen: Warum ist es verübt worden? Welche Motive haben dem Mörder die Mordwaffe in die Hand gedrückt? Nun, meine Herren Geschworenen, in unserem Falle sind die Motive nicht in Dunkel gehüllt. Sie liegen so klar zutage wie dieser Bogen Papier, aber sie sind nicht so leuchtend wie dieser, sondern düster und verbreechlicher.

Der Angeklagte ist Besitzer einer Baumwollplantage in Mexiko nahe der Stadt Guadaluajara. Die Plantage ist groß und ertragreich, der Angeklagte bewirtschaftet sie mit einem Teilhaber, dessen Namen ich Ihnen nicht zu nennen brauche. Eines Tages entspringt ihm ein Streit zwischen beiden, wie der Angeklagte ausgesagt hat, über seine Schwäger. Wir wollen das als wahr annehmen. Jedenfalls läßt sich der Angeklagte dazu hinweisen, den Jugendfreund und Teilhaber mit der Wehrbewehrung vom Hofe zu jagen. Damit ist dieser Streitfall nicht erledigt, der Teilhaber verlangt mit Recht seine Einlage zurück. Der Angeklagte kann diese nicht auszahlen, denn 25 000 Dollars sind auch für amerikanische Begriffe immerhin eine ansehnliche Summe. Woher soll er das Geld nehmen? Ja, wenn es nach der Ernte gesehen wäre! Auch diese Plantage, die reiche Erträge liefert, beträgt nicht ohne weiteres die Kapitalforderung um 25 000 Dollars. Da fällt dem Angeklagten der reiche Onkel in Berlin ein. Eine Reise nach dem Kontinent bedeutet für einen Amerikaner nichts. Bald ist er hier, und nun beginnt der Kampf. Der alte Herr, der voller Güte den jungen Lebenseinstreuer zum Umberfahren eingesetzt und ihm das zu seinem Unglück auch gesagt hat, weigert sich, diese Summe zu geben. Wir haben gehört, wie sich beide am letzten April, bei jener verhängnisvollen Unterredung, gestritten haben. (Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 4, 7 und 11 der Verordnung vom 1. April 1917, betreffend Gemüse, Obst und Südfrüchte, werden gemäß Beschluß der Preiskommission für Nordwestdeutschland, für nachstehende Landes- oder Provinzialorte, die Städte Oldenburg mit Worrien, Hüfingen mit Worrien, einschließlich der in der Nachbarschaft Hüfingen gelegenen Gemeinden des Amtsbezirks Jever, Delmenhorst mit Verden und jenen Gemeinden des Amtes Delmenhorst, die an der Landesgrenze nach Bremen liegen, Nordham, Blegen und Einswarder mit Wirkung vom 4. November ab bis auf weiteres folgende Erzeuger-, Großhandels- und Kleinhandelspreise festgesetzt:

Erzeugerpreis je Pfd.	Großhandelspreis je Pfd.	Kleinhandelspreis je Pfd.
Spinat festlicher Art	20	25
Kangold	10	15
Coblrabi ohne Kraut	9	12
Kürbis	10	15
in Aufschnitt		
Porree, Blatt zur Hälfte beschitten	50	60
Rosenkohl	80	70
Gellerie ohne Kraut (Knollen frei von Erde und Sand), gepulvt	30	40
Petersilienwurzeln	20	24
Meerrettich, wenn 100 Stangen mehr als 50 Pfund wiegen	40	48
wenn 100 Stangen mehr als 35 Pfund wiegen	30	36
wenn 100 Stangen we- niger als 35 Pfd wieg.	20	24
Hohe kleine Zeltower Rüben	40	48
Butterrüben, Butterrüben, Fenchel, Wasser-, Herbst- oder Stoppel- rüben einschließl. Zorn- rüben	1 1/2	2
Kartoffel, Tafelbirnen und Quitten	38	48
Wirtschaftsbüffel und Wirtschaftsbirnen	15	22
Rote Beeten	8 1/2	11
Rote Möhren und län- gliche Karotten ohne Kraut einschließl. Einmie- tegebühr	7	12
Weiße Möhren ohne Kraut einschließl. Einmie- tegebühr	5 1/2	8
Weiße Möhren ohne Kraut einschließl. Einmie- tegebühr	8	11
Weißkohl einschließl. Ein- mietegebühr	4	6
Rotkohl einschließl. Ein- mietegebühr	6	10
Wirtingkohl einschließl. Ein- mietegebühr	7 1/2	12
Grünkohl (ohne Laub Stumpf)	7	10
Zwiebeln ohne Laub	15	20
Weiße Kohlrüben (Stad- rüben) einschließl. Einmie- tegebühr	3 1/2	5
Weiße Kohlrüben einschließl. Einmietegebühr	1 1/2	2

Für die übrigen Teile des Preisgangs gelten die-
selben Erzeuger- und folgende Groß- und Klein-
handelspreise:

	Großhandelspreis je Pfd.	Kleinhandelspreis je Pfd.
Spinat festlicher Art	24	30
Kangold	15	20
Coblrabi ohne Kraut	11	14
Kürbis	13	18
in Aufschnitt		
Porree, Blatt zur Hälfte beschitten	55	65
Rosenkohl	56	45
Gellerie ohne Kraut (Knollen frei von Erde und Sand), gepulvt	37	45
Petersilienwurzeln	24	30
Meerrettich, wenn 100 Stang. mehr als 50 Pfund wiegen	45	55
wenn 100 Stangen mehr als 35 Pfund wiegen	34	40
wenn 100 Stangen weniger als 35 Pfund wiegen	24	30
Hohe kleine Zeltower Rüben	45	55
Butterrüben, Butterrüben, Fenchel-, Herbst- oder Stoppel- rüben einschließl. Zornrüben	3	5
Kartoffel, Tafelbirnen u. Quitten	48	60
Wirtschaftsbüffel, Wirtschaftsbirnen	22	30
Rote Beeten	10	13
Rote Möhren und län- gliche Karotten ohne Kraut einschließl. Einmie- tegebühr	10 1/2	14
Weiße Möhren ohne Kraut einschließl. Einmietegebühr	8	10
Weiße Möhren ohne Kraut einschließl. Einmietegebühr	5	7
Weißkohl einschließl. Einmietegebühr	7	10
Rotkohl einschließl. Einmietegebühr	12	16
Wirtingkohl einschließl. Einmietegebühr	11	15
Grünkohl (ohne Laub Stumpf)	11	15
Zwiebeln ohne Laub	25	35
Weiße Kohlrüben (Stad- rüben) einschließl. Einmie- tegebühr	4 1/2	7
Weiße Kohlrüben einschließl. Einmie- tegebühr	3 1/2	5

Zumbehandlungen werden auf Grund des Ob-
stpreisgesetzes bestraft. Auch kann auf Einschubung der
Ware erkannt werden.
Oldenburg, den 30. Oktober 1918.
Prof. Dr. Rues, Vorsitzender.



Die Erneuerung der
Böle zur 5. Klasse hat
unter Vorlegung der
Böle 4. Klasse bis zum
2. Novbr. zu erfolgen.
Kauflose
zur Haupt- und
Schlußklasse

25 50 100 200.
sind noch zu haben, auch
unter Nachnahme.

Kriegs-Lotterie
Sofortiger Gewinn-
entscheid.
Lobpreise zu 1.10 M,
11. Lohpreise 11 M,
Porto und Liste 45 M,
Nachnahme 30 M mehr.
Deutschtum
Geldlotterie
Hauptgewinn
100 000 Mark bar.
Ziehung schon 5. bis
7. November.
Böle zu 3.30 M, Porto
und Liste 45 M, Nach-
nahme 30 M mehr.

Otto Wulff,
Königl. Pr. Lot-
teriennehmer.
Oldenburg i. Gr., Staustr. 14

Alle Arten
Häute, Felle,
u. Pelzfelle
kaufen zu höchsten
Preisen
S. J. Ballin & Co.
Oldenburg. Tel. 70.

Bettmässen
Befreiung garantiert so-
fort. Alter und Geschlecht
angeben.
- Auskunft umsonst. -
Institut Engbroecht
Stockdorf 525, b. München.
Großmeer. Zu ver-
kaufen

2 niedrige Quenen,
sowie
2 gute Schafe.
Friedr. Strangmann.

Geflügel aller Art,
Schlachtkaninchen,
über 4 Pfd. schwer, kaufe
ich jedes Quantum zu ho-
hen Preisen. Angebote
mit Stückzahl, Gewicht so-
fort erbeten.
Wilhelm Kullmeine,
Rodenkirchen.
NB. Auch Angebote von
Auffäubern erbeten.

Nadort 3. Zu verkaufen
ein Bullenfahrl.
Gebr. Künste.
Kaninchen,
über 4 Pfd. lebend, kaufe
mehrere 100 Stück, auch in
H. Vöiten, das Pfund le-
bend gewogen 3 M. Er-
bitte sofort Angabe von
Zahl und Gewicht durch
Postkarte, Sofort. Buch-
haltung, Alle Herrschaften.

4 1/2 Non, alles weites
Ziegenlamm
zu verkaufen. Nachzufr-
agen unter F 3 489 in der
Geschäftsstelle d. Blattes.
Sofas, Stühle, Weis-
u. Wäse zu ver. An-
nehmen von Wägen u.
Sofas, Tisch, Tabak-
straße 21 (Merdenmarkt).

Lichtspiele Apollo-Theater.

Dom 1. bis 4. November:
**Ein ganz hervorragender
Spielplan:**

Graf Michael.
Novelle von Carl Sattmann, bearbeitet
und gestellt von G. Fredall.
Personen:
Ferdinand Bonn
vom Deutschen Theater, Berlin
Graf Michael, sein Sohn . . . Friedrich Bellut
vom Theater in der Königgräberstr., Berlin
Graf Gregor, des Adelsmarschalls
Bruder . . . Hermann Sebenek
vom Residenz-Theater, Berlin
Graf Franz . . . Gregors . . . E. Waghalter
Komtesse Melanie . . . Kinder . . . Via Bey
vom Friedrich-Wilhelmstädt. Theater, Berlin
Minister Franzus . . . Dr. E. Bloch
Alice, seine Tochter . . . Rose Feldkirch
vom Komödienhaus, Berlin
Fürstin Pawlowna . . . Emmy Fleming
Cypale, ein Zigeunermädchen. Lutta Tajo

Der Adelsmarschall.
Der Adel marschall . . .

Die Kassenrevision

Detectivfilm in 4 Akten
von Paul Rosenhahn und Adolf Gärtner.
Ewald Brückner - Julius Röther - Hans
Lusoff - Margarete Herida - Magnus
Sittler - Artur Straffer - Carl de Vogt.

Saatkartoffeln:

Modrows „Industrie“,
Beenhuisens „Gegenheimer“,
v. Kameles „Bejeler“,
von der Landwirtschaftskammer anerkannt, hat abgegeben
Oldenburger Moor-Kultur-Gesellschaft m. b. H.
Ramslöh, Saatbauwirtschaft.

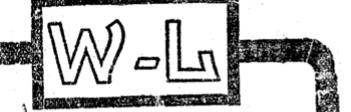
Übernehme prompt

Güter per Schiff
von Oldenburg nach Bremen.
Näheres
Walter van den Bergh, Bremen.

Carl Schwarting,

Möbel-Lager.
2 volländ. moderne eichene Schlafzimmer-
Einrichtungen in verschiedenen Preislagen,
eine Zimmer-Einrichtung: rotes Blau-
sofa mit 2 Sesseln, großem Spiegel mit
Stufe, Kuff. Vertikal, Sotatisch, Servier-
tisch usw. Ferner mehrere Sofas in Blau,
Mokett und Damast. Weiter empfehle
klein- und Lurus-Möbel, eichene Flur-
Garderoben, Spiegel jeder Größe, Stühle
und Möbel anderer Art.
Carl Schwarting, Tischlermeister, Brake.

Dauerwäsche.
W. Weber
Langestr. 37.
Großmeer. Zu ver-
kaufen eine im Juli hel-
Nuh.
Dunkel. Zu verkaufen, neuer Das
menwintermantel (Wras-
han) gegen Herentüber-
steher. Nachzufragen in
d. Geschäftsstelle d. Blatt.



WALL-LICHT-SPIELE.

Spielplan vom 1. bis 4. November.

Heute ein neuer Filmstern
Die jugendliche liebreizende Künstlerin
Eva May
Tochter unserer beliebten Darstellerin
Mia May
in ihrem ersten Film

Erträumtes
Schauspiel in 4 Akten.
Regie: Adolf Gärtner.

Zweiter Film der Harry Higgs-Serie 1918/19.
„Das Haus gegenüber“
Ein seltsames Abenteuer des berühmten Harry
Higgs in 4 Akten.
Verfasst von Bert Oehlmann.
Regie: Rudolf Meinert.

Im 4. Jahre Weltkrieg
Aus dem K. u. K. Kriegspressequartier.
Der freiwillige Schülerhilfs-
dienst in der Landwirtschaft.
II. Teil.

Harmonie-Lichtspiele

Osternburg.
Program
für Freitag, den 1. Nov. bis einschl.
Sonntag, den 3. Nov.
Waldemar Pshlander
als Hauptdarsteller in dem großen Filmhaupt-
Der
gefesselte Sieger
Lebensschicksal eines Filmkünstlers in 4 Akten.
Personen:
Joachim Langst . . . Waldemar Pshlander
Organist Umland . . . Frederit Jakobson
Edith Harbold . . . Else Fröhlich
Hör Vater . . . Jöbs Ring
Gordon Rayn . . . Loeben Meyer
Kent, Langst's Sekretär . . . Eril Holberg.

Gesucht ein Mann,
der ein Mann ist
Aufspiel in 3 Akten von Benny Kaden und
Rudolf Strauß.
Darsteller: Erta Glöhner.

Sonntag, den 3. November:
Zwei große Jugendvorstellungen
Anfang 2 1/2 und 4 Uhr.
Der König der Berge
Rübezahl's Hochzeit.
Märchen in 3 Akten und einem Vorspiel.
Stadt Salzburg.
Anfang der Abendvorstellungen:
Freitag und Sonnabend 8 Uhr,
Sonntag 6 Uhr.

